



Effizientes Kochen für bessere Lebensbedingungen

Saubere Kochöfen, Nairobi, Kenia

Das Kochen auf offenem Feuer mit festen Brennstoffen zählt zu den größten Gesundheits- und Umweltproblemen der Welt. Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist direkt davon betroffen, jährlich sterben fast 4 Millionen Menschen vorzeitig an den Folgen.

Unser Projekt in Kenia wirkt diesen Problemen durch die Verteilung der so genannten Jikokoa-Kochöfen entgegen. Unabhängige Tests haben gezeigt, dass diese Öfen die brennstoffeffizientesten in Afrika sind: jeder Ofen spart bis zu 4,46 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und verbessert gleichzeitig die Lebensbedingungen für Menschen in ganz Kenia. Der Jikokoa-Ofen ermöglicht es den Haushalten, Zeit und Geld zu sparen, die sonst für das Kochen und den Kauf von Kohle aufgewendet würden. Zudem verbessert er die Gesundheitssituation. Das Projekt hat mehr als 600 lokale Arbeitsplätze geschaffen und trägt außerdem zur Stärkung der Rolle der Frauen bei.

www.climatepartner.com/1209

Wie funktioniert Klimaschutz mit Kochöfen?

In vielen ärmeren Regionen der Welt kochen Familien auf offenem Feuer, oft in geschlossenen Räumen. Dabei ist die Energieeffizienz gering, es gehen große Mengen an Energie ungenutzt verloren. Saubere Kochöfen sind oft einfache Vorrichtungen aus Metall oder Ton, die aber die zugeführte Energie besser nutzen. Die Familien sparen damit Brennstoffe und CO₂. Manchmal werden die Öfen auch in Kleinunternehmen eingesetzt.



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 3 · Gesundheit und Wohlergehen

Jikokoa-Öfen reduzieren Feinstaub um 63 und Kohlenmonoxid um 65 Prozent und helfen so, Atemwegserkrankungen, Kopfschmerzen und Augeninfektionen zu vermeiden

SDG 4 · Hochwertige Bildung

Kinder, und insbesondere Mädchen, haben mehr Zeit für ihre Ausbildung, anstatt zu kochen

SDG 5 · Geschlechtergleichheit

Das Projekt verringert die unbezahlte Arbeit für Frauen, die meist für das Kochen zuständig sind; mehr als die Hälfte der Angestellten in der Ofenmanufaktur sind Frauen

SDG 7 · Bezahlbare und Saubere Energie

Haushalte in ganz Kenia haben Zugang zu saubererem und effizienterem Kochen

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Projekt spart jährlich im Durchschnitt 144.000 Tonnen CO₂-Emissionen ein

SDG 15 · Leben an Land

Das Projekt hilft, der Entwaldung entgegenzuwirken: ein Jikokoa-Kochherd spart mehr als 200 kg Holzkohle pro Jahr



Projektstandard

Gold Standard VER (GS VER)

Technologie

Saubere Kochöfen

Region

Nairobi, Kenia

Jährliches Volumen

144.000 t CO₂e



Weitere Informationen

www.climatepartner.com/1209